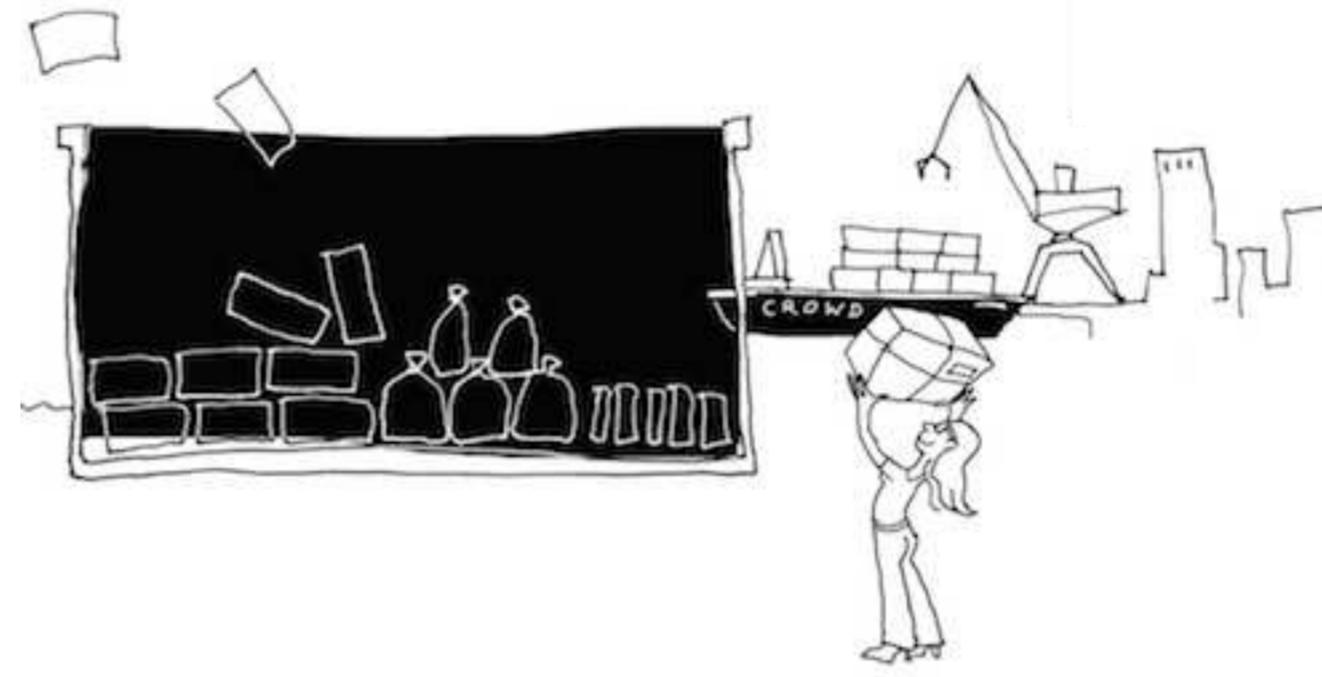


Selber fair importieren – es geht!

14. JULI 2016

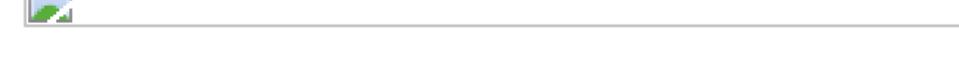
VON: REDAKTION

WIRTSCHAFT
GESELLSCHAFT
UMWELT & ENERGIE

Am Freitag, 15. Juli landet der erste «Crowd Container» aus Südindien in Zürich! Die Premiere wird gefeiert: Eingeladen sind über 500 KonsumentInnen, die ein Paket mit Lebensmitteln bei der südindischen Kooperative Fair Trade Alliance Kerala bestellt haben. Damit schliesst sich der Kreis des Pilotprojekts, mit dem ein neues, direktes und transparentes Handelsmodell getestet wird.

Das Projekt Crowd Container wurde von einer kleinen Gruppe engagierter KonsumentInnen aus Zürich ins Leben gerufen. Dabei stützten sie sich auf die Erfahrungen des Mitgründers Tobias Joos, der längere Zeit in Südindien gelebt und mit verschiedenen KleinbäuerInnen-Organisationen gearbeitet hatte. Im April dieses Jahres begeisterte der Crowd Container mit einer Crowdfunding-Kampagne über 530 UnterstützerInnen; sie finanzierten mit rund 80'000 Franken den ersten direkt importieren Container aus Südindien.

Am 15. Juli erhalten die BestellerInnen nun ein Paket, gefüllt mit Reis, Cashewnüssen, Kokosöl, Kaffee und verschiedenen Gewürzen – frisch aus dem Container. Alle Produkte werden von den KleinbäuerInnen der Fair Trade Alliance Kerala auf Mischkulturen angebaut. Beim Import setzen die Initianten auf einen direkten Austausch mit den ProduzentInnen sowie volle Transparenz bei den Kosten, der Produktion und der Herkunft der Produkte. Mehr dazu auf www.crowdcontainer.ch



[ANMELDEN](#) oder [REGISTRIEREN](#) um Kommentare verfassen zu können